

TC Rot-Wei

DIE TRAINER



Christian Worm
Cheftrainer



Philipp Meyer
Staatlich geprüfter Tennislehrer,
B-Trainer Leistungssport



Marc Wermeling
Staatlich geprüfter Tennislehrer,
C-Trainer Leistungssport



Tobias Gau
Co-Trainer, C-Trainer-Anwärter,
1. Jugendwart

TERMINE

- 13. Juli: After-Work-Party im „Auswärts“
- 14.-16. Juli: Detmold Open („Players' Party“, 15. Juli „Auswärts“)
- 17.-21. Juli: Feriencamp I
- 17.-25. Juli: Tennis Xpress
- 26.-30. Juli: Nationales Deutsches Jüngsten-Tennisturnier
- 21.-25. Juli: Feriencamp II
- 25.-27. Juli: Detmold Open
- 29. Juli: Rot-grün-weiße Nacht im „Auswärts“ (gemeinsam mit TC Grün-Weiß Hiddesen)
- 2.-3. September: Volkshochschul-Tennis-Kurse
- 14. September: After-Work-Party im „Auswärts“



Eine starke Gemeinschaft: Der TC Rot-Weiß Detmold hat jüngst die Marke von 300 Mitgliedern überschritten – sie lassen sich aus organisatorischen Gründen verständlicherweise nicht auf

Für jedes Alter und jedes Level

Vielfalt: Seit fünf Jahren bietet die Tennisschule Christian Worm kompetentes Training in verschiedenen Spielstärken

Detmold (jcp). Als die Tennisschule Christian Worm 2012 ihre Arbeit aufnahm, waren etwa 60 Trainingsteilnehmer dabei. „Seitdem haben sich die Zahlen mehr als verdoppelt“, erklärt Christian Worm. Im Jahr 2017 sind es 150; zwei Drittel von ihnen sind Jugendliche, aber auch die Zahl der Erwachsenen steigt.

Tennis hat sich mittlerweile längst als Volkssport etabliert. Die Vorzüge liegen auf der Hand: Es ist eine gesundheitsfördernde Beschäftigung für die ganze Familie, die die meiste Zeit an der frischen Luft stattfindet und überdies den Teamgeist weckt. Auch viele Mannschaften sind regelmäßig im Training, was Worm ganz besonders betont. Schließlich heiße es anderswo oftmals: „Ich kann das schon alles; ich mache meine Pflichtspiele, und gut ist.“ Am Drostenkamp dagegen, so Worm weiter, herrsche reger Trainingsbetrieb.

Vier Trainer, drei davon staatlich geprüft vom Verband deutscher Tennislehrer (VDT) – das ist die höchste Auszeichnung –, gehören zu dem Team, das ihrem Leiter zufolge für „methodische Vielfalt und didaktische Sensibilität“ steht. Es gibt Konzepte für jedes Alter und alle Spielstärken, von der Erlernung der Grundschläge

über langfristige Methoden zur Verbesserung des gesamten Tennisspiels bis hin zu individueller Förderung. „Trainingsfolge lassen somit nicht lange auf sich warten“, meint Worm.

Klar, dass die Tennisschule längst weit über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus auf sich aufmerksam gemacht hat. Mit Ramon Wagner von Blau-Weiß Halle etwa besteht eine besonders fruchtbare Zusammenarbeit: Der hoffnungsvolle Profinachwuchs – darunter die OWL-Meisterin Leonie Hoppe, der eine große Karriere bevor-



Den Ball im Blick: Philipp Meyer gehört zum Trainerteam des TC Detmold. FOTO: SEBASTIAN LUCAS

stehen dürfte – wird von ihm vor Ort in Detmold technisch und konditionell trainiert, während Worm weiterhin in mentalen Angelegenheiten coacht. „Für uns bedeutet das einen wichtigen Schritt in Richtung noch größerer Professionalität“, meint der Leiter zu dieser weiter gestiegenen Qualität. „Mein persönliches Ziel als Chefcoach ist es, die Tennisschule langfristig zu einer Top-Adresse im Leistungssport zu machen.“

Er und seine Trainerkollegen decken die komplette Bandbreite ab: vom Breiten- bis zum Profisport, vom Kindergarten-Tennis bis zu Seniorenangeboten. Laufend neue Angebote erlauben einen schnellen Einstieg ins Training. Finden sich mehrere Starter, kann zudem eine zusätzliche Gruppe gebildet werden. „Bei uns kommen alle unter“, betont Worm. Eine besonders gute Gelegenheit für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren bietet sich in den Ferien: Vom 17. bis 21. Juli sowie vom 21. bis 25. August finden auf der Anlage des TC Rot-Weiß einwöchige Tennis-Feriencamps (fünf Tage à vier Stunden) statt. Durch den Einsatz mehrerer Trainer werden unterschiedliche Spielstärken abgedeckt, so dass Anfänger und bereits Aktive gleichermaßen angesprochen sind.

VON JAN CHRISTIAN PINSCH

Detmold. Der Tennis-Club (TC) Rot-Weiß Detmold hat ein rasantes Wachstum zu verzeichnen und jüngst bei den Mitgliederzahlen mit großen Schritten die 300er-Marke überschritten. Neben hervorragend ausgebildeten Trainern haben nicht zuletzt auch ein engagierter Vorstand und durchdachte Konzepte zu diesem Anstieg beigetragen. Zudem punktet der Verein mit einer einzigartigen Anlage, die ihresgleichen sucht.

Wer vom Stadtzentrum aus zum TC Rot-Weiß möchte, muss, wo der Wald beginnt, die Hornsche Straße nach links in die Volkhausenstraße verlassen. Bald schon geht es wieder rechts ab in den Drostenkamp, und nach einer Linkskurve ist man am Ziel. Bereits diese kurze Wegbeschreibung zeigt: Die Anlage des TC Rot-Weiß liegt idyllisch mitten im Grünen. Von allen Seiten ist sie von Bäumen umgeben, erst kürzlich wurden die Wege mit Kies ausgebessert. Auch abseits der Plätze herrscht ein reges Treiben: Kinder spielen im Sand, Familien genießen ein Eis im Strandkorb oder ein kühles Getränk mit oder ohne Sport auf der Terrasse. Denn zum Verweilen lädt

zudem – nicht nur für Tennis-Aktive – die zugehörige Gastronomie „Auswärts“ ein, welche nicht nur eine exzellente Küche, sondern auch einen herrlichen Ausblick auf die vom Platzwart Keno Alushi perfekt präparierten 13 Sandplätze sowie die weitere Umgebung bietet. „Mit unserer wunderschön ausgebauten Anlage für den schönsten Sport der Welt schaffen wir Lebensqualität“, bringt es die langjährige Vorsitzende Irene Remmert auf den Punkt.

Am kommenden Wochenende wird auf den Plätzen wie auch im „Auswärts“ wieder ordentlich die Post abgehen: Vom 14. bis 16. Juli finden auf der Anlage die „Detmold Open“ statt. Ingo Probst, zweiter Vorsitzender des Vereins, hat sie 2010 zusammen mit Philipp Meyer ins Leben gerufen; schon längst haben sie sich zu einer festen Institution in der ostwestfälischen Tennislandschaft entwickelt, die regelmäßig mehr als 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland anlockt.

„In der Spitze waren es sogar schon einmal 120 Teilnehmer“, erklärt Probst. Sein Ziel ist es, den Spielern, die sich in 23 Leistungsklassen unterteilen, in kurzer Zeit und unter Wettbewerbsbedingungen möglichst viel Tennis zu ermöglichen. Je-

Spitzenleistung

Erfolgreicher Verein: Viele Faktoren machen den TC Rot-Weiß Detmold zu einer Top-Adresse. Bei den „Detmold Open“ soll am kommenden Wochenende v



So sehen Sieger aus: Die 1. Herrenmannschaft feiert den Aufstieg in den Be-nisschule unter der Leitung von Chef- und Spielertrainer Christian Worm (von links) Christian Worm, Paul Niebur, Timo Beining, Philipp Meyerberg und Marian Ondas.

des Mal ein Highlight: Die „Players Night“ am Samstagabend im „Auswärts“ mit Live-Musik von Philipp Meyer alias „Phil“. „Musik und Sport verbindet und bringt die Menschen zusammen“, schwärmt Meyer. Er ist seit mehr als 15 Jahren Trainer im Verein und natürlich der Vereinsmusiker,

der neben dem Training auch für den guten Ton bei Events sorgt. Wer Musik und Sport verbinden will, kommt zum „Cardio Tennis“, bei dem man zu 120 Beats per Minute seine Fitness zu Musik und Tennis trainiert. Das alles gefällt und auch die Mitgliederzahlen steigen. Mit großen Schritten – in